Erst verliehen, dann verloren?
So behandelt SIEMENS seine Leiharbeiter!

IG Metall Frankfurt

SIEMENS gehört zu den Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie, die im Verhältnis zur Stammbelegschaft mit die meisten Leiharbeitnehmer beschäftigen.

Nach viel Kritik an den Leiharbeitsverhältnissen ist es dem Gesamtbetriebsrat von SIEMENS mit Unterstützung der IG Metall im Jahr 2009 gelungen, eine Gesamtbetriebsvereinbarung mit SIEMENS abzuschließen.

Wesentliche Eckpunkte dieser Vereinbarung:

- Leiharbeitnehmer erhalten 70% eines vergleichbaren SIEMENS-Kollegen, unabhängig von ihrer Eingruppierung beim Verleiher
- nach 12 Monaten erhalten sie 75%, nach 15 Monaten 100% und nach 18 Monaten muss ihnen ein Arbeitsplatz bei SIEMENS angeboten werden
- Leiharbeitnehmer in Projekten können länger beschäftigt werden und erhalten ebenfalls laut GBV nach 15 Monaten 100%.

Diese Vereinbarung hat der Vorstand von SIEMENS nun zum Teil gekündigt.
Begründung: die neuen Tarifverträge über Leiharbeit in der Metall- und Elektroindustrie, sowie der Tarifvertrag über Branchenzuschläge bei Leiharbeit, der am 1. November 2012 bundesweit in Kraft tritt.

SIEMENS ignoriert, dass in diesem Tarifvertrag ausdrücklich festgeschrieben ist, dass bestehende Betriebsvereinbarungen unberührt bleiben. Stattdessen haben sie die Vereinbarung teilweise gekündigt.

Für die 170 Leihkollegen, die schon im SWF sind, bedeutet das, dass die „Wartezeit" bis zur Übernahme auf Null zurückgedreht wird und sie nun die tarifliche „Wartezeit" von 24 Monaten neu erbringen müssen.

Leihkollegen in Projekten verlieren Hunderte Euro. Die tariflichen Branchenzuschläge sind, wenn überhaupt, dann nur in den ersten 12 Monaten besser als die bisherige SIEMENS-Regelung.

SIEMENS versucht trotz dicker Gewinne mal wieder bei den ärmsten, unsichersten Kollegen zu sparen statt die Betroffenen endlich fest einzustellen.

Sie treffen die Leiharbeiter und meinen uns alle.
Deswegen ruft die IG Metall alle Beschäftigten des SWF zu einer Protestkundgebung auf!

am: **Donnerstag, 1. November 2012**

um: **13:30 Uhr**

wo: **Vor dem Tor**

Ob Stamm, ob Leih - wir sind dabei!

Wir fordern die Einhaltung der Gesamtbetriebsvereinbarung und die Übernahme der Leihkollegen und Leihkolleginnen!
Wer bei uns spart, muss mit uns rechnen!

V.i.S.d.P.: Michael Erhardt, 1. Bevollmächtigter, IG Metall Verwaltungsstelle Frankfurt am Main, Wilhelm-Leuschner-Str. 69-77, 60329 Frankfurt

IG Metall
Verwaltungsstelle Frankfurt
Wilhelm-Leuschner-Str. 69 - 77
60329 Frankfurt

Bitte in Blockbuchstaben ausfüllen:

Familienname, Vorname: _____ Geb.-Datum: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Betrieb: BD0097 Siemens Schaltanlagenwerk Frankfurt

Werber: _____

Mitgliedsbeitrag: € _____ (1% des monatlichen Bruttoeinkommen) ab Monat: _____

Ich bin: O vollzeitbeschäftigt O teilzeitbeschäftigt
O Auszubildende/r O Leiharbeiter/in

Bankverbindung: BLZ: _____ Kto.-Nr.: _____

Name des Kreditinstitutes: _____

Erklärungen:
Ich bestätige die erfassten Daten über meine Person sowie den Grund (Zugangsart) für die Eintragung dieser Daten.
Ich bin hiermit darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben personenbezogene Angaben über mich mit Hilfe von Computern (automatisiert) verarbeitet. Die für den Beitragseinzug nötigen Daten werden zwischen der IG Metall und dem Geldinstitut ausgetauscht (übermittelt). Die Verwaltungsstelle informiert mich auf Wunsch über alle gespeicherten Daten.
Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1 % des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit einzuziehen. Diese Ermächtigung erstreckt sich im Rahmen der vom Ortsvorstand der IG Metall festgelegten Kassierungsart (§5 Ziff.5 Satz 3 der Satzung) auf den Abruf von meinem Bankkonto. Dies schließt die Weitergabe der entsprechenden Daten an die IG Metall ein.
Dieser Auftrag kann nur schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende bei der Verwaltungsstelle der IG Metall rückgängig gemacht werden. Alle Änderungen oder Unstimmigkeiten, die sich aus diesem Auftrag ergeben, kann ich nur bei der Verwaltungsstelle der IG Metall regeln.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Bitte bei den Betriebsräten, Vertrauensleuten

oder bei der

IG Metall Verwaltungsstelle Frankfurt, Wilhelm-Leuschner-Str. 69-77, 60329 Frankfurt

wieder abgeben. Danke !